

Die drei ??? und der Teufelsberg

- Hörspielskript von Mike Hall -

Titelmusik

Erzähler Peter, Justus und Bob kauerten auf einem langgestreckten Bergrücken, in einem abgelegenen Bereich der Mendoza-Ranch. Nur etwa 100 Meter landeinwärts von der Pazifikküste. Ein unheimliches Heulen erfüllte die Nacht.

Hintergrund: Im Freien – Wind – Nacht- Unheimliches Heulen – verschiedene Tierlaute

Peter *(ängstlich)* Da, hört doch! Es fängt wieder an. Unheimlich dieses Heulen. Na, ich kann es den Cowboys von der Ranch nicht verkneifen, dass sie nicht mehr hier bleiben wollen.

Bob Vielleicht kommt es von dem Leuchtturm her, den wir unterwegs gesehen haben. Ein Echo vom Nebelhorn oder sowas.

Justus Nein, Bob. Also ich glaub das nicht. Der Klang ist ganz anders als bei einem Nebelhorn. Und außerdem haben wir heute Abend keinen Nebel.

Schritte

Bob Was könnte es dann – äh? Hey, wo willst du hin, Justus? Weißt du was Justus vor hat, Peter?

Peter Ach, keine Ahnung. *(kurze Pause)* Jetzt bleibt er stehen.

Bob Nun geht er dort drüber hin. *(laut)* Soll das ein längerer Spaziergang werden, Just?

Justus *(aus der Entfernung)* Nein, Bob. Das Experiment ist schon beendet.

Schritte

Bob Was denn für ein Experiment? Davon weiß ich ja gar nichts.

Justus Wir haben uns das Stöhnen von drei verschiedenen Punkten auf diesem Hügel angehört. Im Geist hab ich eine Linie von meinem jeweiligen Standpunkt bis dahin woher das Stöhnen zu kommen scheint gezogen. Wo die drei Linien sich kreuzen, ist der genaue Ursprungsort der Töne.

Bob Aber ja, Peter. Das ist trigonometrische Vermessung.

Justus Natürlich war meine Methode grob, aber sie erfüllt den Zweck.

Peter (ahnungslos) Welchen Zweck, Justus. Ich meine – was haben wir damit herausgefunden?

Justus Dass die Töne von dem Berg dort kommen. Aus El Diablos Höhle.

Peter Was?

Justus Nun müssen wir nur noch herausfinden, was da so stöhnt und heult.

Peter Ach was, Just. Mr. Dalton und der Sheriff haben die Höhle schon drei mal untersucht und sie haben nichts gefunden. Vielleicht ist es irgendein Tier.

Justus Das hört sich nach keinem mir bekannten Tier an.

Peter Na, vielleicht ist es ein Tier, das hier niemand vermuten würde.

Justus Oder es ist El Diablo selbst!

Peter Du bist ja nicht bei Trost. Wir glauben doch nicht an Gespenster.

Justus Wer hat denn was von Gespenstern gesagt?

Bob El Diablo ist schon seit Jahrzehnten tot. Wenn du kein Gespenst meinst, Just, was meinst du dann?

Entferntes, lautes Krachen – Explosion

Peter (beunruhigt) Was war das, Justus?

Justus Weiß ich nicht.

Bob Ich kann's euch sagen, was das war: Die Marine! Wir haben doch die vielen Schiffe gesehen. Bestimmt machen die Zielschießen bei den Kanalinseln.

Peter Ah – natürlich, das stand ja auch in der Zeitung.

Justus Na dann ist ja alles klar. Kommt, wir gehen zurück zur Ranch.

Schritte

Musiksequenz

Hintergrund: Im Freien – Wind bläst

Steine Krachen – Schrei

Peter Das ist aber nicht das Stöhnen aus der Höhle!

Justus Das ist ein Mensch! Er muss da drüber sein, [erneuter Schrei] wo der Steinschlag war.

Bob Jemand in Not! Kommt, Freunde.

Schnelle Schritte, mehrmals

Cardigo *(schreit im Hintergrund einige Male um Hilfe)*

Peter Ja, wir sind ja schon da. Bleiben Sie ruhig liegen, wir machen das schon!

Bob Sein Bein liegt unter den Steinen. Wir müssen es frei räumen.

Castro stöhnt – die Steine werden weggeräumt

Cardigo Geht zur Mendoza-Ranch! Da arbeite ich. Sagt Mr. Dalton er soll ein paar Männer herschicken. Das verdammte Tal mit seinem Geheul!

Justus Diesmal war es das bestimmt nicht. Ich vermute, dass sich bei den Detonationen des Marinemanöwers ein paar Steine losgelöst und einen Steinschlag verursacht haben.

Cardigo *(überzeugt)* Und es war doch das Geheul! Es war das Heulen von El Diablo!

Peter Ach, wir sollten jetzt Hilfe holen!

Bob Da kommt jemand!

Pferdehufe klappern, kommen näher

Justus Mr. Dalton ist es. *(ruft)* Hier her, Mr. Dalton! Hier ist ein Verletzter!

Mr. Dalton *[steigt vom Pferd ab]* Cardigo! Wie konnte das passieren?

Cardigo *(verärgert)* Ich hab mir das Bein gebrochen. Und Schuld daran ist dieses verfluchte Tal von El Diablo! Ich bleibe hier nicht länger!

Musiksequenz

Erzähler An diesem Abend sahen die drei Detektive die Männer der Ranch in Grüppchen zusammenstehen und miteinander flüstern. Offensichtlich ging es um den Unfall. Die Jungen wollten gerade ins Haus gehen, da kam eine kleine magere Gestalt auf sie zu, Luke Hardin, der Vorarbeiter der Ranch.

Schritte

Hintergrund: Im Haus

Hardin Wo habt ihr Burschen auch wieder 'rumgetrieben? *[Tür wird geöffnet]* Ganz schön groß die Ranch, da verirrt man sich leicht mal.

Justus Wir sind an freies Land und Berge gewöhnt, Mr. Hardin. Wir passen schon auf.

Hardin Ich hab schon gehört, wo ihr gewesen seid. Im Tal der Wehklagen. Das ist durchaus nicht der richtige Ort für euch Grünschnäbel! Bleibt in Zukunft weg da!

Mrs. Dalton Unsinn, Luke! Die Jungen sind keine kleinen Kinder! Und sie scheinen eine ganze Menge mehr Verstand zu haben als du!

Hardin Das Tal der Wehklagen ist eine üble Gegend.

Mrs. Dalton Ein erwachsener Mann wie du, und hat Angst vor einer Höhle!

Hardin Ich hab keine Angst. Und Tatsachen sehe ich ins Auge. Ich hab hier mein ganzes Leben zugebracht. Schon als Junge hörte ich vom Tal der Wehklagen. Damals glaubte ich kein Wort von diesen Geschichten – aber jetzt bin ich nicht mehr so sicher.

Mrs. Dalton *(verärgert)* Dummes Zeug! Das ist doch alles Aberglaube, und du weißt es!

Justus Woher kommt denn ihrer Meinung nach das Stöhnen, Mr. Hardin?

Hardin *(unsicher)* Das weiß ich nicht, Junge. Das weiß überhaupt keiner. Wir haben uns da umgesehen, aber niemand hat bisher etwas gefunden. Auf jeden Fall nichts Sichtbares. Die Indianer haben schon immer gesagt, dass keiner das Wesen aus der Urzeit zu Gesicht bekommt.

Mrs. Dalton *(ermahnend)* Luke!

Hardin Ich sage ja nicht, dass ich die Geschichten glaube. Aber das Heulen hat wieder angefangen und keiner kann es erklären. Vielleicht ist es wirklich das Urwesen.

Tür wird abermals aufgeschoben

Mrs. Dalton *(seufzt)* Ich fürchte, das breitet sich hier so richtig aus! Mit wem kann man eigentlich noch vernünftig reden?

Justus Mit uns, Madam, jederzeit!

Peter *(neugierig)* Was ist denn überhaupt mit dem Urwesen, Mrs. Dalton?

Mrs. Dalton Dieses Wesen kommt in einer alten Sage der Indianer vor. Als vor sehr langer Zeit die Spanier zum ersten Mal hier herkamen erzählten die Indianer von einem blanken, schwarzen Ungeheuer im Teufelsberg, das seit Urzeiten tief drinnen in der Höhle in einem Wasserloch lebt.

Peter Aber, wenn man das Wesen nicht zu Gesicht bekommt – woher wussten die Indianer dann, dass es blank und schwarz war?

Mrs. Dalton *(lacht kurz auf)* Merkt ihr was? *[Tür wird wieder aufgeschoben]* Es ist einfach alles nur ungereimtes Zeug.

Schritte auf Holzboden

Mr. Dalton Aha! Hier sind sie – die drei Detektive. Das ist Professor Walsh, zur Zeit ebenfalls Gast bei uns.

Prof. Walsh Hallo... Man sagte mir, dass ihr draußen in unserem mysteriösen Tal und den auf unerklärliche Weise verunglückten Cardigo gerettet habt.

Mrs. Dalton Ach, Unsinn. Da ist nichts passiert, was nicht auf einer x-beliebigen anderen Ranch auch passieren kann. Ein Unglücksfall, wie er überall vorkommen kann.

Prof. Walsh Sie haben natürlich Recht, aber ich fürchte Ihre Leute denken anders.

Mrs. Dalton Ach, wenn wir nur etwas tun könnten. Nach diesem Vorfall heute Abend laufen mir noch mehr Leute weg. Dabei hat sogar Justus gemerkt, dass der Steinschlag von den Schießübungen der Marine ausgelöst wurde.

Justus Entschuldigen Sie, Sir, aber wir möchten helfen, wenn wir können. Wir haben mit solchen Dingen einige Erfahrung.

Mr. Dalton Erfahrung?

Justus Ja, hier ist unsere Karte.

Mr. Dalton *(liest murmelnd)* Die drei Detektive, drei ???, wir übernehmen jeden Fall, 1. Detektiv Justus Jonas; 2. Detektive Peter Shaw; Recherchen und Archiv Bob Andrews. *(hört auf zu lesen)* Aha, Detektive. *(skeptisch)* Na, ich weiß nicht.

Prof. Walsh *(spottend)* Wozu denn die drei Fragezeichen? Zieht ihr eure detektivischen Fähigkeiten *(lacht kurz)* etwa selbst in Zweifel, was? *(lacht noch einmal)*

Justus Nein, Sir. Die Fragezeichen sind unser Symbol. Sie stehen für unbeantwortete Fragen, ungelöste Rätsel, für Geheimnisse aller Art, die wir zu enthüllen trachten.

Mr. Dalton Hm, naja – Ihr Jungen habt euch auf jeden Fall vernünftiger angestellt als die Erwachsenen. Ich bin sicher, dass es eine ganz einfache Erklärung für das Stöhnen und Heulen gibt. Von mir aus könnt ihr euch damit befassen.

Justus Sie haben den Berg untersucht, Sir. Ist Ihnen etwas aufgefallen, das sich in letzter Zeit geändert hat?

Mr. Dalton Geändert? Nein, warum?

Justus Naja, Sir. Ich habe gehört, dass das Stöhnen erst vor einem Monat wieder angefangen hat. Vorher war mindestens 50 Jahre lang alles ruhig. Wenn der Wind die Ursache für das Heulen ist, dann muss sich im Inneren der Höhle etwas geändert haben, denn der Wind bleibt immer gleich.

Prof. Walsh *(zeigt Anerkennung)* Oho, das nenne ich logisches kombinieren! Vielleicht kommt ihr Jungen tatsächlich hinter das Geheimnis.

Justus Ferner habe ich erfahren, dass das Stöhnen nur bei Dunkelheit auftritt. Das wäre undenkbar, wenn nur der Wind die Ursache wäre.

Prof. Walsh *(witzelt)* Vielleicht ist es El Diablo, ha? *(lacht kurz)* Der als kühner Reiter wieder zurückgekehrt ist.

Peter Sagen Sie so etwas nicht, Professor. Just hat auch schon davon gesprochen.

Prof. Walsh Ach, wirklich? (*lacht*) Du glaubst doch wohl nicht an Gespenster, was?

Bob Über Gespenster ist das letzte Wort noch nicht gesprochen! Allerdings sind wir noch nie einem richtigen Begegnet.

Prof. Walsh Ach, soso, (*lacht verschmitzt*) Nun äh... Die Spanier waren fest davon überzeugt, dass El Diablo zurückkehren würde.

Mr. Dalton Professor Walsh ist Historiker. Er hat sich mit den Besonderheiten der Geschichte Kaliforniens befasst.

Justus Dann wissen Sie also wer El Diablo war?

Prof. Walsh Ach, das weiß ich. Äh, für die spanischen Einwanderer so etwas wie eine Art – äh – Robin Hood. Für die Amerikaner aber war er nur ein Bandit. Er wurde im Jahre, äh im Jahre 1898 festgenommen, konnte jedoch verletzt wieder fliehen.

Justus Hierher zum Teufelsberg?

Prof. Walsh Ja, richtig. Er versteckte sich in den Höhlen. Niemand hat ihn je darin aufstöbern können. Seine Verfolger haben den Berg belagert und sie hörten dieses Stöhnen, diese Klagelaute. Sie waren überzeugt davon, dass es die Klagen El Diablos waren.

Peter Schon damals also!

Prof. Walsh Niemand glaubte, dass El Diablo tot war. Wenn in den Jahren danach irgendwo ein Verbrechen geschah, dann hieß es grundsätzlich, dass El Diablo der Täter war.

Justus Aber dann hörte dieses Stöhnen irgendwann auf.
Prof. Walsh Richtig Justus. Es hieß El Diablo sei müde geworden. Nun, noch heute glauben viele daran, dass El Diablo noch in der Höhle ist.

Peter Wie sollte das zugehen? Kein Mensch lebt so lange.

Prof. Walsh Na, ich halte es für möglich, dass er noch lebt. Denn seine Verwundung von damals, die war ja nicht schwer.

Mr. Dalton (*lacht kurz auf*) Ach, machen sie keine Witze, dann wäre er ja fast 100 Jahre alt.

Prof. Walsh Hm, so ungefähr.

Justus Es ist noch früh am Abend. Um diese Zeit ist die Küste besonders sehenswert. Wenn sie nichts dagegen haben, möchten wir uns noch ein wenig umsehen.

Mr. Dalton Warum nicht.

Mrs. Dalton Geht nur, aber höchstens bis 10 Uhr!

Justus Bis dahin sind wir längst zurück. Peter, Bob kommt!

Bob *(seufzt)* Ja.

Peter *(missmutig)* Wenn es sein muss.

Schritte, Tür wird aufgeschoben

Mrs. Dalton Viel Spaß!

Hintergrund: Im Freien – Nacht – Wind weht

Schritte, mehrmals

Justus Peter, du gehst zur Scheune und holst das lange Seil, das dort liegt.

Peter Okay.

Justus Bob, du holst die Kreide aus unserem Zimmer, und die Taschenlampen. Ich mach die Fahrräder klar.

Bob Wir gehen also zur Höhle?

Justus Das ist der einzige Ort, wo sich das Geheimnis dieses Tals der Wehklagen aufklären lässt.

Musiksequenz

Hintergrund: Im Freien – Wind weht – Schritte, permanent – unheimliches Stöhnen

Justus Das Stöhnen hat also nicht aufgehört! Kommt, wir gehen zu Fuß weiter.

Fahrradklingel ist kurz zu hören

Peter Sollen wir unsere Spur etwa mit Fragezeichen markieren, wenn wir in der Höhle sind?

Justus Genau das! Außerdem benutzen wir Pfeile als Richtungsweiser.

Peter Hm, gut. Na dann sind wir so weit.

mehrere Schritte

Justus Hier geht's rein, kommt, in die Höhle!

Hintergrund: In der Höhle

Peter *(bewundernd)* Mensch, das ist eine Riesenhöhle!

Bob Wie in einem Großstadtbahnhof. *[Peter lacht kurz]* So eine riesige Höhle hab ich ja noch nie gesehen.

Peter *(ruft)* Hallo! *(Echo folgt)*

Bob *(ruft)* Hallo! *(Echo folgt)*

Alle *(lachen)*

Bob Mann, das ist ein tolles Echo!

Justus Ha, kommt weiter. Wir gehen durch einen der vielen Gänge.

Bob Aber wo fangen wir mit der Suche an?

Peter Na, wir gehen einfach dem Geheul nach.

Bob Äh, Just? Ist dir schon aufgefallen, dass man das Heulen gar nicht mehr hört seit wir drin sind?

Peter *(verwundert)* Was soll das bedeuten?

Justus *(nachdenklich)* Ich weiß nicht, vielleicht ist es nur Zufall. *(flüstert)* Seid mal ganz still!

Bob Also ich weiß, dass ich's gehört hab. Kurz bevor ich in die Höhle gegangen bin.

Peter Und was jetzt?

Justus Wir gehen weiter. Jeder nimmt sich einen Gang vor, los! Wenn jemand was entdeckt ruft er.

Peter *(ängstlich)* Äh, muss das sein? Ich meine...

Justus *(unterbricht Peter energisch)* Peter!

Peter *(missmutig)* Also gut.

Bob Bis Gleich!

Schritte

Peter *(aus der Ferne, ruft erschrocken)* Just! Bob! Schnell, hierher, hierher! Just! Bob!

schnelle Schritte, laufen herbei

Justus *(aufgeregt)* Peter, was ist denn?

Peter *(ganz außer sich vor Schreck)* Hier bin ich, hier!

Justus Peter, was ist?

Peter Da war es! Hier drin, ich hab es gesehen, *(stottert)* ga-ganz schwarz und ... glänzend!

Bob *(aufgeregt)* Ehrlich, Peter?

Peter *(ängstlich, stottert)* Ganz bestimmt, als ich aus diesem Gang da kam hab ich ein Geräusch gehört und dann sah ich dieses Ding. Vor Schreck hab ich die Lampe fallen gelassen.

Bob Vielleicht war es bloß die Aufregung?

Peter Nein!

Justus (*sicher*) Es war nicht die Aufregung. Hier, sieht euch das an!

Bob (*erstaunt*) Oh Gott! Große, ovale Spuren!

Justus Nasse Spuren.

Peter (*ängstliche Laute*) Ich wusste es doch.

Justus Hier gibt es sonst keine Nässe. Peter hat Recht, hier hat etwas gestanden. Etwas, das nasse Spuren hinterlässt.

Bob So große Spuren? (*zögert*) Die sind ja fast (*schätzt*) 1 m lang.

Justus Mindestens. Groß und nass und glänzend – eine Art...

Peter (*redet dazwischen*) Ungeheuer.

Schritte kommen langsam näher

Bob (*in gespielter ruhiger Schauerstimme*) Das Wesen aus der Urzeit.

Peter Hört mal. Da-a kommt jemand.

Justus Da ist ein Licht!

Schritte

Jackson Was ist hier los?

Justus Ein alter Mann, was macht der hier?

Jackson Aha! Die Gänge gehen ganz schön weit rein in den Berg. Ihr wollt euch wohl verlaufen, wie?

Justus Wir verirren uns nicht, Mr.

Jackson Jackson. Ben Jackson. Ich habe eben einen schreien gehört. Das war wohl einer von euch, wie?

Justus Ja stimmt, aber verirrt hatten wir uns nicht. Wir hinterlassen nämlich Wegzeichen, sodass wir immer wissen, wo es zurück geht.

Schritt

Bob Wir wollen herausfinden woher das Heulen kommt.

Peter Nur heult es nicht mehr seit wir hier sind.

Jackson Das Heulen? Was? (*klings nun verrückt*) Hehe, die Leute sagen, dass ist El Diabolo, der hier wieder aufgetaucht ist. Aber mir machen sie nichts weiß. Es ist das Ungeheuer, ja, das Ungeheuer!

Justus Haben Sie es je gesehen? Ich meine dieses Ungeheuer.

Jackson Gesehen? Ja, gesehen hab ich schon 'was. Ja! Ja!

Justus Bitte erzählen Sie uns mehr davon!

Jackson Ein ander' Mal! Jetzt geht ihr nach draußen, es wird Zeit! Oder wollt ihr, dass das Urwesen euch erwischt? *(lacht verrückt)*

Justus Ja, wir gehen. Gute Nacht, Sir! *[Schritte]* Kommt, zu den Fahrrädern.

Musiksequenz

Hintergrund: Im Freien – Wind – kontinuierlich das Geräusch von Fahrrädern – kontinuierlich Schritte

Justus Haltet mal an!

Bob Was gibt's, Just?

Justus Die drei Detektive bevor ein Fall gelöst ist.

Bob Na, ich finde wir sollten zur Ranch zurück fahren.

Peter *(ungeduldig)* Ja, ich auch.

Bob 2:1

Justus Wir fahren um den Teufelsberg herum zum Meer, kommt.

Peter *(empört)* Hey, wir haben abgestimmt!

Schritte

Bob Sinnlos. Wenn Just sich was in den Kopf gesetzt hat, dann bringen wir ihn nicht davon ab. *[Schritte]* Also hinterher.

Geräusch von Fahrrädern

Justus Nur noch das kleine Stück. Da in der Ecke stellen wir die Räder ab. Dann gehen wir zu Fuß bis zum Meer. Sehen wir nach ab von dort aus einen Zugang zum Berg gibt.

Meer rauscht

Bob Na gut.

Peter Ist es nicht schon zu spät?

Justus Drei geheimnisvolle Erscheinungen haben wir zu verzeichnen. 1. Warum hat das Stöhnen aufgehört als wir in der Höhle waren? 2. Hatte ich den Eindruck, dass Ben Jackson uns ganz schnell los werden wollte.

Peter Ein sonderbarer Mann. *(erheitert)* Scheint ein bisschen irre zu sein.

Justus 3. Ist da dieses schwarze, glänzende Ding, das Peter gesehen hat. Die Spuren beweisen, dass es da war. Ich bin sicher, dass es aus dem Wasser gekommen ist. Das wollen wir jetzt untersuchen.

Bob Dann müssen wir über diese Felsen nach oben.

Justus Wenn da überhaupt ein Eingang ist, dann ist er bei den beiden zerklüfteten Felsen.

Bob Der Meinung bin ich auch. Kommt, das sehen wir uns an.

Das unheimliche Heulen ist wieder kurz zu hören

Peter Hört doch!

Musiksequenz

Bob Da muss ein Loch im Fels sein.

Justus *(flüstert)* Ein Durchgang!

Musiksequenz geht weiter

Erzähler Bob hatte Recht. Es gab tatsächlich einen Durchgang zu den Höhlen des Teufelsberges, der nur bei Ebbe frei war. Aus ihm kam das unheimlich Geheul. Es verstummte jedoch gleich darauf. So als habe jemand es abgestellt.

Kriechende Schritte

Hintergrund: Höhle

Justus Hat einer von euch das Stöhnen nochmal gehört seitdem wir hier in der Höhle sind?

Peter *(verneint)*

Bob Nein, da war nichts mehr.

Peter Schon als wir durch den Gang gekrochen sind, hab ich's nicht mehr gehört.

Bob Ja.

Justus Sobald wir in den Berg eindringen hört da Stöhnen auf! Ein höchst verdächtiger Umstand. Und das passiert uns nicht zum 1. Mal, also ist es kein Zufall.

Bob Jemand muss uns gesehen haben!

Peter Am Strand war es schon fast dunkel, hast du das vergessen?

Justus Außerdem wissen wir nicht ob jemand das Heulen willkürlich an und ab stellen kann. Vielleicht hat es ja doch eine natürliche Ursache.

Pferdehufe klappern entfernt

Bob Hört doch mal, ein Pferd!

Justus Mitten im Berg?

Bob Das kann nicht sein, Just. Es muss aus einem anderen Teil der Höhlengänge kommen.

Justus Wenn mich mein Orientierungssinn nicht trügt setzen sich die Gänge nach links hin fort. Wir stehen jetzt mit dem Gesicht zum Bergmassiv. Und dorthin zweigen keine Gänge ab.

Peter Na, wir sollten den Rückzug antreten.

Justus Ja, Peter, du hast Recht. Kommt, wir gehen.

Schritte, Wasser bzw. Meer pletschert/rauscht

Bob (*erschrocken*) Oh! Die Flut! Im Gang ist schon Wasser.

Justus Es geht uns nur bis zu den Knien, nicht so schnell.

Peter (*ängstlich*) Naja, schneller!

Bob Trotzdem! Gleich sind wir draußen.

Justus Für heute Abend haben wir genug geforscht. Wir fahren zur Ranch zurück.

Peter Da ist der Ausgang! Endlich.

Hintergrund: Im Freien - Wind weht – Meer rauscht

Justus Wir gehen zu den Rädern, das heißt – Wartet mal!

Peter Was ist denn, Just?

Justus Mir kam da gerade eine Idee. Außerdem war mir so als hätte sich da oben, am Gipfel des Teufelsberges etwas bewegt.

Bob Ich wird verrückt, hört doch!

Justus Leise! [*Hufe klappern*] Ein schwarzes Pferd! Ohne Reiter.

Peter Sollen wir es einfangen?

Justus Nein, warte. Da kommt ein Mann.

Musiksequenz

Erzähler Hinter dichten Büschen versteckt, konnten die drei Detektive einen Mann sehen, der an ihnen vorbeiging. Der Mond beleuchtete ein dunkles Gesicht in dem eine lange Nase und eine gezackte Narbe auf der rechten Wange auffielen. Eine schwarze Klappe verdeckte das rechte Auge. Justus, Peter und Bob atmeten erleichtert auf, als der Unbekannte in der Dunkelheit verschwand.

Musiksequenzen

Erzähler Am nächsten Morgen berieten die drei Detektive in ihrem Zimmer. Ehe Bob und Peter aufgewacht waren, hatte Justus eine Zeichnung angefertigt, in der er die landschaftlichen Begebenheiten des Teufelsberges und seiner Umgebung erfasste.

Hintergrund: Im Haus

Peter (*gurgelt*)

Justus (*genervt*) Peter, hör doch mal auf, das stört!

Peter (*schluckt*) Na schön (*schluckt, spuckt, hustet*)

Bob Just meint, dass wir das Rätsel lösen können, wenn wir die Lage des Geländes untersuchen.

Peter Ja und warum sagst du das nicht gleich?

Justus Das wahre Geheimnis des Tals der Wehklagen ist, dass das Stöhnen aussetzt, wenn man in der Nähe des Berges kommt. Und als wir dann weggingen waren die Töne wieder zu hören.

Bob Also ich hab hier einen Pressebericht über die plötzliche Wiederkehr des Stöhnens. [*Papier raschelt*] Hier! Darin sagt der Sheriff, der Hauptgrund dafür, dass bisher niemand die Ursache der Laute feststellen konnte, läge daran, dass man sie einfach nicht mehr hört, wenn man in den Höhlen ist.

Justus Ich bin davon überzeugt, dass jemand das Heulen steuert.

Bob Wahrscheinlich hast du Recht.

Peter Ja, aber wozu soll diese Zeichnung gut sein.

Justus Ich habe alle Stellen markiert, an denen wir gestern waren. Seht her, (*zeigt*) da und da und dort. Und jedes Mal, wenn wir in die Höhlen kamen, verstummte das Heulen.

Bob Du glaubst, dass wir beobachtet wurden?

Justus Genau! Und zwar vom Gipfel des Teufelsberges aus.

Peter Na, dann brauchen wir nur Mr. Dalton Bescheid zu sagen, dass da oben einer sitzt. Der kann sich ihn schnappen, und endlich ist Ruhe im Tal.

Justus Nein! Der da oben würde abhauen, bevor man an ihn herankommt.

Bob Also was dann?

Justus Wir müssen ergründen, um was es eigentlich in der Höhle geht. Und da hab ich einen kleinen Fingerzeig gefunden.

Musiksequenz

Peter Lass hören!

Justus Hier, dieser kleine schwarze Stein lag in einem der Gänge.

Peter Ein harter Stein, der sich ein bisschen schlüpfrig anfühlt. Äh, ja und?

Justus Kratz mal damit an der Fensterscheibe!

Peter *(erheitert)* Hm, was soll ich?

Justus Nur zu, ja mach schon!

Peter Na, wie du willst.

Glas wird leicht angeschnitten

Peter Der schneidet das Glas als wär's Butter.

Bob *(verwundert)* Just, willst du *[Peter pfeift staunend]* etwa behaupten, das sei ein Diamant?

Justus Genau das ist es. Ein ungeschliffener Rohdiamant. Kein sehr wertvoller, denke ich, wahrscheinlich von der Güte der Industriediamanten – aber immerhin ein Diamant.

Bob Glaubst du El Diablos Höhle ist eine Diamantenmine?

Justus Nun, da hat es schon so manches Gerücht gegeben und – *[Wird von Türklopfen unterbrochen]*

Mrs. Dalton *(von außen)* Los, los! Raus aus den Betten, ihr drei! Das Frühstück steht schon auf dem Tisch.

Justus *(laut)* Wir kommen sofort, Mrs. Dalton.

Bob Sofort? Augenblicklich! Mann, ich hab einen Mords Hunger.

Justus Ja.

Schritte

Musiksequenz

Hintergrund: Im Esszimmer - Besteck scheppert kontinuierlich.

Prof. Walsh Na, habt ihr gestern etwas interessantes Entdeckt, ja?

Justus *(mit vollem Mund, schluckt)* Ich denke schon, Herr Professor. Wissen sie eigentlich, wer Ben Jackson ist?

Prof. Walsh Ja, sicher. Ein sonderbarer alter Mann, ein Goldschürfer, der nicht einsehen will, dass er hier nichts mehr finden wird. Er –äh- arbeitet mit seinem Freund Waldo Turner zusammen.

Mrs. Dalton Luke, was ist los?

Hardin Eben hat man den jungen Castro draußen im Tal der Wehklagen gefunden.

Mr. Dalton Castro?

Hardin Ja, er ist gestern Abend von seinem Pferd abgeworfen worden, weil er ein paar verirrte Rinder zusammen treiben wollte. Er hat die ganze Nacht da draußen gelegen.

Mrs. Dalton Was ist ihm passiert?

Hardin Nicht viel, glaube ich. Er ist jetzt im Krankenhaus, aber (*zögert kurz*) das macht mir weniger Sorge, schlimmer ist, dass wieder zwei unserer Männer kündigen wollen.

Justus Ist Castros Pferd ein großer Rappe Mr. Hardin?

Hardin Ja, Black Star. Ein gutes Pferd. Es kam heute Morgen allein zur Kuppel zurück, sodass wir wussten, dass wir nach Castro suchen müssen.

Justus Wir haben das Pferd gestern gesehen, ohne Reiter.

Mr. Dalton (*ernst*) Ein reiterloses Pferd müsst ihr auf einer Ranch sofort melden! Hättet ihr das getan, hätten wir Castro schon früher gefunden.

Justus Es tut uns Leid, Sir. Aber dann sahen wir noch einen Mann hinterher kommen, wir dachten, dass er der Reiter ist. Er war groß und hatte eine Narbe auf der rechten Wange. Und eine Augenklappe.

Mr. Dalton Ich habe keine Ahnung, wer das gewesen sein könnte. (*steht auf*) Ich werde in die Stadt fahren und nach Castro sehen.

Schritte

Justus Können Sie mich bitte mitnehmen?

Mrs. Dalton (*erschrocken, enttäuscht*) Justus! Du willst uns doch wohl nicht schon verlassen?

Justus Ha, oh nein. Ich möchte nur unsere Taucherausrüstung holen. Gestern Abend haben wir vor der Küste Riffe bemerkt, die wir uns gern mal ansehen wollen.

Mr. Dalton Okay, Just! Wir fahren gleich.

Justus Ich hole nur noch etwas aus unserem Zimmer. Kommt ihr mit?

Peter Na klar.

Schritte

Tür wird geöffnet

Justus Ihr beiden fahrt mit dem Fahrrad nach Santa Clara und kauft dort ein Dutzend Kerzen und drei mexikanische Sombreros. In Santa Clara ist Fiesta, und da sollte es massenhaft Hüte geben.

Peter *(verwundert)* Drei Sombreros? Wozu das?

Justus Später! Geht in die Bibliothek. Du, Bob, unterrichtest dich so weit wie irgendwie möglich über die Geschichte des Teufelsberges und das Tal des Wehklagens.

Bob Wird gemacht.

Justus Ich hole die Taucherausrüstung. Dann will ich den Diamanten von einem Fachmann untersuchen lassen. Also dann – seid ihr so weit? Alles verstanden?

Peter Na klar doch.

Bob So viel war's ja nicht.

Musiksequenz

Erzähler In Santa Clara war tatsächlich Fiesta. Tausende füllten die Straßen. Viele hatten sich kostümiert. Einige sahen aus wie Indianer. Andere trugen mexikanische Trachten und einige hatten sich als El Diablo maskiert.

Hintergrund: festliches Santa Clara – Festmusik im Hintergrund – viele Menschen

Bob Sieh mal, Peter. Da sind Ben Jackson und sein Partner Waldo Turner.

Peter *(leise)* Ja, aber hinter dir. Der Mann mit dem Narbengesicht und der Augenklappe. Er überquert die Union Street.

Bob Los, hinterher!

Peter *(leise)* Ich glaube er verfolgt jemanden.

Bob *(leise)* Kannst du sehen, wen er verfolgt?

Peter *(leise)* Hm, er geht in ein Haus.

Bob In die Bücherei! Schnell wir gehen auch rein!

Schritte

Tür wird quietschend geöffnet

Hintergrund: In der Bücherei

Peter Hier ist er nicht.

Tür wird langsam geschlossen

Bob Wir hätten uns trennen sollen. Justus hätte daran gedacht.

Peter *(lacht milde)* Zu Spät. Er ist weg. Na, machen wir uns an die Ermittlungen, die Justus braucht.

Bob Heimatkundliche Bücher sind im Regal dort.

Prof. Walsh Sieh da, unsere jugendlichen Detektive.

Bob Professor Walsh! Ich hab sie überhaupt nicht gesehen.

Peter Ich auch nicht. Guten Tag, Herr Professor!

Prof. Walsh *(lacht kurz)* Macht nichts. Seid ihr mit Ermittlungen beschäftigt, ja?

Peter Ja, wir wollen möglichst alles über das Tal der Wehklagen wissen.

Prof. Walsh Gut, gut, gut, gut. Damit befasse ich mich auch. Allerdings – Allerdings äh, hatte ich bisher nicht viel Glück. Naja, vielleicht findet ihr mehr als ich. Also *(lacht kurz)* Bis Dann!

Peter Wiedersehen, Herr Professor.

Prof. Walsh Ja, wie kommt ihr denn zur Ranch zurück?

Bob Wir sind mit dem Fahrrad da.

Prof. Walsh Aha. Ja dann also bis Später.

Schritte

Bob Ach, ähm, Herr Professor. Ich hab doch noch eine Frage. Haben sie zufällig hier in der Bücherei einen großen Mann mit einer Augenklappe gesehen?

Prof. Walsh Nein, nicht dass ich wüsste. Nein, nein. Äh – ich habe ihn nicht gesehen.

Erzähler Bob hatte mehr Glück als der Professor. Er fand ein altes Buch mit einem lückenlosen historischen Abschnitt über das Tal der Wehklagen. Es war falsch eingeordnet worden, deshalb hatte es der Professor nicht bemerkt. Bob und Peter besorgen noch einige Kleinigkeiten und machten sich anschließend auf den Heimweg. Auf der Passstraße kam ihnen ein Auto entgegen. *[Auto fährt schnell daher]* Es wich plötzlich von der Fahrbahn ab und fuhr direkt auf sie zu.

Hintergrund: Im Freien – verschiedene Vögel

Auto kommt immer näher – leise Musiksequenz

Peter *(erschrocken)* Achtung, Bob. Das Auto!

Bob *(ängstlich)* Der ist ja wahnsinnig.

Scheppern der Fahrräder, Bremsen quietschen

Peter *(ängstlich)* Runter von den Rädern!

Fahrräder scheppern

Bob (ängstlich) Ein Abhang – Vorsicht, Peter!

Peter (ruft ängstlich) Ich kann mich nicht halten. [Bob schreit auf] Bob hilf mir!
[Poltern] Bob ich stürze! Auh!

Bob Ich kann nicht – ich auch! (schreit auf)

Peter (schreit mehrmals auf)

Poltern und Krachen von Felsen

Musiksequenz

Bob (gequält) Au, wo bist du? (stöhnt)

Peter (ruft gequält) Hier, ein Stück weiter unten! Verflixt, ich hab mir die ganzen Beine verschrammt!

Bob (verärgert) Gemeiner Kerl! Der hätte uns fast umgebracht!

Peter Viel fehlt auch jetzt nicht. Sieh mal nach unten. Wenn wir noch 20m weit abgerutscht wären, dann wären wir 100m weiter tiefer in den Klippen.

Bob (erstaunt vor Schreck) Tatsächlich! Da fällt doch die Felswand senkrecht ab! Komm Peter, wir müssen zur Straße hoch!

Schritte, Steine poltern, Atmen

Peter und Bob erschrecken

Peter (ängstlich) Bob, sieh doch! Sieh doch, da oben! Dieser Kerl.

Bob (erstaunt) Der Mann mit der Narbe! Er will wohl nachsehen, ob er uns auch wirklich umgebracht hat!

Autotür wird zugeschlagen, Motor angelassen, Auto fährt weg

Peter Jetzt ist er weg!

Bob (leise) Er haut ab! [ein paar Steine fallen noch in die Schlucht] Peter, jetzt ist's mir zu ungemütlich.

leise Musiksequenz

Peter (erleichtert) Nochmal Glück gehabt! Das hätte ins Auge gehen können!

Schritte

Musiksequenz

Erzähler Als Bob und Peter wieder auf der Ranch waren, war auch Justus aus der Stadt zurück. Er ließ sich ausführlich berichten, was geschehen war.

Hintergrund: Im Zimmer

Justus Habt ihr euch die Autonummer gemerkt?

Peter Dazu war kein zeit, Just. Mir ist nur aufgefallen, dass das Nummernschild nicht von hier war. Blau und *(überlegt)* weiß war es.

Justus *(denkt kurz nach)* Wahrscheinlich stammt der Wagen aus Nevada. Und ihr seid sicher, dass es der Mann mit dem Narbengesicht war?

Peter Hm

Bob Absolut!

Justus *(überlegt)* Ein Nummernschild aus Nevada. Soviel wir wissen, gibt es hier auf der Ranch nur Zulassungsnummern aus Kalifornien.

Peter Und was hast du vor?

Justus Wir wollen in die Höhle – und zwar ungesehen! Wir warten die Flut ab und dann tauchen wir in die Höhle.

Peter Aber Just, wie willst du unbemerkt ins Wasser kommen, wenn wir beobachtet werden?

Justus Mit Hilfe eines uralten Tricks! Dazu sind die Sombreros gedacht. Wir stopfen unsere Sachen aus wie Puppen und setzen ihnen die Hüte auf. Ich weiß auch schon wo wir das machen, weil wir uns von da aus nämlich verdrücken können.

Peter *(Im Hintergrund)* Achso!

Bob *(gleichzeitig)* Das hört sich ganz gut an.

Justus Ich glaube ich hab einen Teil der Lösung unseres Problems schon gefunden. In dem Buch, das Bob mitgebracht hat, steht, dass viele alte Minenschächte im Teufelsberg vor etwa 50 Jahren geschlossen wurden.

Bob Dann verstummte auch das Stöhnen und Klagen?

Justus Richtig, Bob. Ein solcher Gang könnte jetzt wieder geöffnet worden sein. Und der durchziehende Wind könnte die Töne verursachen.

Bob Die Frage ist nur, wer das getan hat und warum.

Justus Genau das ist es! So, und jetzt brechen wir auf.

Musiksequenz

Erzähler Die drei Detektive führten den Plan so aus, wie Justus vorgeschlagen hatte. An einer geeigneten Stelle am Teufelsberg stopften sie mitgebrachte Sachen mit Gräsern und Zweigen zu zwei Puppen aus und setzten ihnen die mexikanischen Hüte auf. Dann zogen Justus und Peter mit den Tauchgeräten weiter, während Bob bei den ausgestopften Sachen blieb. Er sollte sie hin und wieder bewegen und die Täuschung vollkommen machen. Justus und Peter aber tauchten von der Küste her in die Höhle.

Hintergrund: Höhle, unheimliches Heulen, Wasser rauscht

Wasser plätschert

Justus (atmet) Hast du das gesehen?

Peter Warte – erst mal raus aus dem Wasser.

Wasser plätschert immer wieder

Justus Der dunkle Schatten vor der Höhle - er sah aus wie ein Hai.

Peter Oder wie das Urwesen.

Justus Hörst du das, Peter?

Peter Mann, Just, du hattest Recht. Keiner hat es gesehen, wie wir in den Berg gekommen sind – und prompt heult es.

Justus Genau wie ich gedacht hab. Komm, wir legen das Tauchgerät ab. Dann sehen wir weiter.

Die beiden legen das Tauchgerät ab

Peter Na gut. (kurze Pause) Also ich würde sagen wir gehen da entlang.

Justus Aus dem Gang klingt das Heulen am lautesten. Gut, gehen wir!

Peter Na dann los!

Justus Hör zu: Wir zünden die Kerzen an und halten die Flamme vor die Gangöffnung. Wenn die Flamme flackert zeigt sie uns damit an, welcher Gang offen ist. Auf diese Weise ersparen wir uns unnötiges Suchen.

Peter (bewundernd) Eine Glanzidee. Komm, halt mal die Kerze. Ich zünde sie an. Hoffentlich geht das Ding noch [probiert ein Feuerzeug] Ahja.

Geräusche eines Feuerzeugs

Justus (erfreut) Da!

Peter (Grinst, murmelt)

Justus Hier, diesen Gang entlang!

Peter Der gang hier führt nach Süd-Westen.

Schritte, kontinuierlich Geräusche von Schaufeln

Justus Hör mal, Peter. Da gräbt doch jemand.

Peter Tatsächlich. (kurze Pause) Das kommt von da vorn. (erschreckt)

Justus Was ist denn?

Peter (erschrocken) Just, Justus! El Diablo!

Justus Als Skelett! Die Pistole hat er noch in der Hand!

Peter (ängstlich) Ob das wirklich El Diablo ist? Ähm, war...

Justus Ich glaube, dass es da kaum noch Zweifel gibt. Seine Verwundung war doch wohl schwerer, als allgemein angenommen worden war.

Peter Die Pistole ist uralt. Da ist ein Wasserloch! [*Wasser plätschert*] Just, was ist denn das?

leise Musiksequenz

Justus (verwundert) Ich weiß es auch nicht.

Peter (erschrocken) Weg hier, Schnell!!! So komm doch, Just. Es ist so dunkel.

Jemand steigt aus dem Wasser

Taucher Was treibt ihr denn hier?

Justus Ein Taucher!

Peter Oh Mann. Und ich dachte es ist das Urwesen! Schwarz und glänzend...

Taucher (verwundert) Was machen zwei Jungen so spät noch in den Höhlen? Habt ihr euch verirrt?

Justus Nein, natürlich nicht. Sind Sie Froschmann von der Marine?

Taucher Klar bin ich das!

Peter Dann – Dann waren Sie das, den ich gestern vorn and er Höhle gesehen hab.

Taucher Ja, das war ich wohl.

Peter Jetzt bin ich aber froh. Das erklärt wenigstens eines der Geheimnisse dieser Höhlen.

Justus Ähm, darf ich fragen ob sie irgendetwas hier verändert haben?

Taucher Wenn du damit auf das Heulen anspielst: Nein. Nichts. Das Heulen ist uns selbst ein Rätsel.

Justus Hm, wenn sie nicht zum 1. Mal hier sind, haben sie jemanden außer uns in den Höhlen gesehen?

Taucher Tut mir Leid, nein. So, ich muss weiter. Findet ihr den Ausgang allein?

Justus Natürlich, kein Problem.

Taucher Ihr solltet jetzt besser nach Hause gehen.

Justus Machen wir Sir. *[Peter stimmt zu]* Viel Erfolg bei ihren Übungen!

Taucher Danke!

Taucher springt wieder ins Wasser

Peter Ich dachte es ist das Urwesen, sowas.

Justus *(lacht)*

Peter *(amüsiert)* Das ich nicht lache.

Justus Peter, du mit deinem unfehlbaren Orientierungssinn kannst jetzt bestimmt sagen, wohin wir uns wenden müssen.

Peter Na, du willst diejenigen finden, die hier im Berg graben. Hm, dann würd ich sagen *(überlegt kurz)* Ja, nach Nord-Westen! Also da entlang.

Justus Gut, gehen wir.

Schritte

Justus Ah, da ist es wieder.

Peter Jetzt hört es sich näher an.

Justus Es kommt aus diesem Gang.

Peter Jetzt weiß ich, wo wir sind.

Justus Dann blas die Kerze aus, wir nehmen die Stablampe.

vorsichtige Schritte

Peter *(leise)* Gut *(kurze Pause, wieder lauter)* Hier ist eine Abzweigung. Das Heulen wird lauter.

Justus *(flüstert)* Vor uns ist ein Licht.

Peter *(flüstert)* Da gräbt jemand.

Justus *(flüstert)* Also Peter, leise! Er darf uns nicht hören.

Peter *(flüstert)* Der alte Ben Jackson.

Justus *(flüstert)* Tatsächlich. Los, näher ran!

Schaufeln und Heulen sind mittlerweile laut zu hören

Peter *(flüstert)* Er hat was gefunden.

Justus *(flüstert)* Ja.

Peter *(flüstert)* Er hat was gefunden. Sieh mal wie seine Augen leuchten. Er hat eine Diamantenmine entdeckt. Ja, wie soll es sonst sein? Er gräbt

hier heimlich, weil er den Daltons etwas abgeben müsste *[Klingeln]* wenn sie es wüssten.

Justus *(flüstert)* Könnte sein

Peter *(flüstert)* Was macht er denn jetzt? Er hört auf zu graben. Er nimmt einen Eisenstock und drückt den Felsen da weg.

Felsen wird weggedrückt

Peter *(flüstert, begreift)* Also das war's!!

Justus *(flüstert)* Der Felsklotz passt genau in die Lücke. Wenn man das Loch dicht macht, hört das Stöhnen auf. Die Klingel ist bestimmt ein Signal von einem Beobachter oben auf dem Berg. Vermutlich bedeutet das Klingeln, dass jemand in die Höhle kommt.

Peter Pssst! *(flüstert)* Hör doch!

Turner Ja, ich bin's. Da sind 2 in die Höhlen gekommen. Am besten hauen wir jetzt ab.

Jackson *(verärgert)* Hols' der Kuckuck! Dabei brauchen wir höchstens noch einen Tag.

Turner Wir wollen nicht leichtsinnig werden, komm!

Jackson Na gut, hast ja Recht!

Schritte

Justus Wir verschwinden auch, das ist auf jeden Fall besser. Aber leise und in die entgegengesetzte Richtung.

Peter Gut. Ich bin froh, wenn wir draußen sind.

Krachen

Reston *(ernst)* Halt! Keinen Schritt weiter!

Justus *(erschrocken)* Peter, weg, schnell!

Bob Nein, Just, Peter. Ich bin's, Bob. Und das ist Mr. Reston *[Justus atmet erleichtert auf]* Er ist Detektiv.

Justus Der Mann mit der Narbe!

Bob Wir sind draußen übereinander gestolpert. Ich hab Mr. Reston alles erzählt, was wir wissen.

Reston Ich arbeite für eine Versicherungsgesellschaft. Als Bob mir sagte, dass ihr den alten Ben verdächtigt, hier unrechte Dinge zu treiben, bin ich euch vorsichtshalber gefolgt. *(ernst)* Der Mann ist gefährlich!

Justus Ben hat die Diamanten gefunden.

Reston Das ist meine Aufgabe. Ich bin einem geschickten Diamantendieb auf der Spur. Sein Name ist Laszlo Victor. Ich habe seine Spur von Nevada bis Santa Clara verfolgt! Dann hörte ich vom Tal der Wehklagen und von El Diablos Höhle.

Justus Und da dachten Sie, dass diese Höhlen ein gutes Versteck für die gestohlenen Diamanten sein könnten.

Reston Genau das dachte ich. Der Mann, den ich suche, ist ein Meister der Maske. Ich weiß nicht wie er aussieht.

Justus Und er hat Diamanten gestohlen, die von ihrer Gesellschaft versichert sind.

Reston Ja, vor einem Jahr. Ich komme jetzt von Nevada herunter um..

Peter *(unterbricht Reston aufgeregt)* Himmel! Nevada! Na, dann haben Sie uns beinahe überfahren?

Reston *(deutlich)* Nein! Ich sah eure Fahrräder oben auf der Straße liegen und habe nach euch gesehen. Als klar war, dass ihr keine Hilfe brauchtet, bin ich weiter gefahren, weil ich es sehr eilig hatte.

Peter Ach, dann hat Laszlo Victor auch einen Wagen mit Nevada Nummer?

Justus Geht es um Rohdiamanten, Mr. Reston?

Reston Ja! Aber woher weißt du das?

Justus Weil hier im Berg solche Diamanten gefunden worden sind. Ben und Waldo, zwei Prospektoren, haben sie ausgegraben. Allerdings liegen die Steine weit verstreut. In dieser Gegend gibt es häufig Erbeben. Wahrscheinlich ist bei einem solchen Beben der Stolle zusammengebrochen und die Steine wurden im Geröll verstreut.

Reston Ja, das wäre möglich. Ben und Waldo sind die Prospektoren. Dann sollten wir mit Ihnen reden. Kommt, ich weiß wo ihre Hütte ist.

Schritte

Musiksequenz

Erzähler Als Justus, Peter, Bob und Mr. Reston kurz darauf die Hütte erreichten, in der Ben Jackson und sein Partner Waldo hausten, sahen sie die beiden Männer am Tisch sitzen und die Diamanten zählen, die sie ausgegraben hatten.

Hintergrund: Im Freien

Peter Da, seht euch das an! Die beiden haben die Diamanten!

Reston Kommt, wir gehen hinein. Aber ohne anzuklopfen!

Schritte, Tür wird stürmisch geöffnet

Hintergrund: Hütte, Fußboden knarrt

Bob Er hat einen Revolver

Reston (*ernst*) Seien Sie vernünftig, Ben Jackson! Sie wissen genau, dass es sich bei den Diamanten um Diebesgut handelt.

Jackson (*trotzig*) So? Weiß ich das?

Justus Ja sicher wissen Sie das, Mr. Jackson. Sie sind lange genug Prospektor. Ihnen kann man nicht weiß machen, dass es hier Diamanten gibt.

Jackson Hm, ja... Hast Recht. Aber die Diamanten gehören dennoch uns. Wir haben sie gefunden!

Reston Irrtum, Mr. Jackson. Sie gehören der Versicherungsgesellschaft. Sie können höchstens einen Finderlohn beanspruchen.

Schritte

Prof. Walsh (*als El Diablo verkleidet, mit mexikanischem Akzent*) Lassen Sie die Waffe fallen!

Peter El Diablo, was soll denn die Maskerade, die Fiesta ist vorbei!

Bob Ich denke El Diablo ist tot.

Justus (*leise*) Der Mann trägt eine Plastikmaske, seht ihr das nicht?

Prof. Walsh Sei still! Und rührt euch nicht! Du da! Ja, du! Fülle die Diamanten in den Beutel und gib sie mir her. Aber schnell!

Justus Tu was er sagt.

Prof. Walsh Weg mit der Waffe oder ich schieße! (*kurze Pause*) Ja so ist's besser. Und jetzt her mit den Diamanten!

Justus Ich hätte mir denken können, dass er uns beobachtet.

Prof. Walsh Los, los, Peter. Her mit den Diamanten!

Justus Sie wussten genau, dass der alte Ben und sein Partner im Berg nach den Diamanten graben. Aber sie haben sie nicht daran gehindert. Wozu auch? Sollten doch die beiden alten Männer die schwere, körperlich Arbeit machen.

Prof. Walsh Ja, bist ein kluger Junge. Warum sollte ich mich abmühen, wenn ich die Diamanten (*lacht*) viel leichter haben konnte. (*lacht nochmal kurz, wird dann wider ernst*) Los, los! Her mit den Diamanten.

Justus Gib sie ihm nicht, Mr. Dalton kommt.

Pferd reiter daher

Prof. Walsh Her damit sage ich, oder ich schieße!

Reston Packen Sie ihn, Dalton!

Poltern

Justus Nehmen Sie ihm doch die Pistole weg, Mr. Reston!

Peter Nehmen Sie ihm die Maske ab, ich möchte sehen wer das ist.

Justus Das kann ich dir auch so sagen, Peter. Niemand anders, als Professor Walsh!

Peter Professor Walsh?

Fußboden knarrt, Schritte

Reston 'Runter mit der Maske!

Prof. Walsh *(flucht)*

Reston Laszlo Victor alias Professor Walsh.

Prof. Walsh *(flucht)* ..verdammt! Diese Kinder!

Mr. Dalton Tatsächlich, Professor Walsh! Das versteh ich nicht. Wie ist das möglich?

Justus Der Dieb, der ständig in anderen Masken auftritt. Laszlo Victor alias Professor Walsh alias El Diablo. Aber jetzt ist das Spiel aus!

Mr. Dalton Der Sheriff ist hierher unterwegs. Ihr Jungen seid mir ein wenig zu lange weggeblieben. Da haben wir uns auf die Suche nach euch gemacht.

Justus Vielen Dank, Mr. Dalton. Zum Schluss ging alles so schnell, dass wir niemandem mehr Bescheid sagen konnten.

Reston *(erfreut)* Ausgezeichnet. Wenn der Sheriff kommt, brauche ich mir nicht mehr die Mühe zu machen Laszlo Victor in die Stadt zu bringen.

Jackson Wir haben die Diamanten gefunden, Mr. Was wird aus unserem Finderlohn?

Reston Den werden die erhalten, obwohl... ich meine eigentlich müssten die drei Detektive auch eine Prämie erhalten.

Justus Danke, Mr. Reston. Uns genügt schon, dass wir Laszlo Victor entlarvt haben.

Peter Sag mal, woher wusstest du, dass er es ist?

Justus Er sprach dich mit Peter an. Obwohl niemand deinen Namen erwähnt hatte.

Peter *(begreift)* Ach!

Justus Und dann fiel mir ein, wie groß sein Interesse an allem gewesen war, was mit El Diablo und dem Berg zusammenhing.

Peter Ja, du hast Recht. Niemand sonst wollte soviel über das Tal der Wehklagen wissen.

Justus Und wenn Mr. Reston es nicht gewesen war, der euch beide in den Abgrund gestürzt hätte, dann blieb nur noch Laszlo Victor übrig. *[Peter stimmt zu]* Und sein Motiv war, dass ihr zuviel wusstet. Er sah seine Pläne durch euch gefährdet.

Bob *(erheitert)* Er hat zwar einen Professor gespielt, aber für unseren Just war er auch in dieser Rolle nicht schlau genug.

Mr. Dalton *(lacht)*

Reston Es wäre wohl besser gewesen, wir hätten Justus Professor genannt.

Alle *(lachen)*

Schlussmusik